

Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1894

k. k. Hofburgtheater Direction

Wien 2. 7. 94

Sehr geehrter Herr Doctor!

Mit herzlichem Danke sende ich Ihnen Anatol zurück. Alles ist interessant, Vieles ganz ausgezeichnet – aber das was uns gefällt, mißfällt Manchen, auf deren Stimme man hören muß, RESP. deren Stimme nicht hören zu müssen, das beste ist. Die Cenfur und ein Theil des Publicums wären über das »Milieu« in dem Alles spielt entrüstet, denn der Publicus liebt es nicht, sich selbst gefpielt zu sehen.

Herzlichst

D^rBurckhard

© CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »3«, mutmaßlich von anderer Hand mit Bleistift überschrieben mit: »5«

1) Karl Glossy: *Schnitzlers Einzug ins Burgtheater. Unbekannte Briefe des Dichters*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 24162, 19. 12. 1931, S. 14. 2) Karl Glossy: *Schnitzlers Einzug ins Burgtheater. Unbekannte Briefe des Dichters*. In: *Wiener Studien und Dokumente*. Zum 85. Geburtstag des Verfassers hg. von seinen Freunden. Wien: *Steyrermühl* 1933, S. 166–168. 3) Hans-Ulrich Lindken: *Arthur Schnitzler. Aspekte und Akzente. Materialien zu Leben und Werk*. Frankfurt am Main, Bern, Göttingen: *Peter Lang* 1984, S. 243–246 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur, 754).

1 k. k. ... Direction] Wappen in Prägedruck

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Glossy

Werke: Anatol, Neue Freie Presse, Schnitzlers Einzug ins Burgtheater

Orte: Wien

Institutionen: Burgtheater